

## DX-CAMP LAAERBERG

Diese Ausgabe widmet sich vor allem Events, insbesondere dem DX-Camp auf dem Laaerberg, ein, wie zu lesen sein wird, (radio)geschichtsträchtiger "Flecken" Wiens

Idee des Events: stammt von Joachim Mitschelin, als er mit Franz Ladner 2004 im Herbst auf dem Gelände der ehemaligen Radio Austria AG spazieren gehend die vielen Antennenmasten sah. "Mitschie" knüpfte Kontakt mit dem dortigen Gelände-Verwalter, Toni Steiner und sah sich das erste Mal vor Ort um. Danach gab er mir (Harald Süß) den Kontakt weiter, um aus der Idee auch Taten folgen zu lassen.

Umsetzung der ersten Schritte: ich (Harald Süß) habe mit Toni und seiner Freundin Maria einmal das Gelände und die baulichen Gegebenheiten besichtigt und eine Realisierung eines einmaligen Events ins Auge gefaßt. Dabei habe ich uns (ADXB-OE und mich als Person) entsprechend vorgestellt und ein Info-Paket übergeben. Toni (er ist seit seinem 17. Lebensjahr nach einem Mopedunfall querschnittgelähmt und an einen Rollstuhl gefesselt) passt im Auftrag des Grundstückbesitzers, der Telekom Building GmbH, einer Tochter der Telekom Austria AG) auf und agiert quasi als Hausverwalter. Gleichsam ist er Ansprechpartner für die dort zu Gast befindliche Mobilkom Austria, die einen Handymast auf dem Gelände samt Notstromversorgung betreibt.

Weitere Schritte: Erste Überlegung wie lange und wann das Event stattfinden könnte und weitere Besichtigungen mit dem Antennenbauspezialisten Gerhard Poller und unserem Kurzwellenfreund Hermann Jungmann aus Osttirol wurden vorgenommen. Dazu konnte ein Antennenmonteur einer Funkmastenfirma, die im Auftrag für die Mobilkom Antennenmaste aufstellt, einbezogen werden. Thomas Fassler war hier dankenswerterweise behilflich. Da für das Event an den Verwalter erfreutlicherweise nichts zu zahlen war, einigte man sich auf gegenseitige Hilfe wie Stromführungen im Hause zu reparieren oder Satellitenantennenauf dem Dach zu installieren. Hier haben Gerhard Poller und Franz Brazda Unterstützung zugesagt.

Schließlich wurde der Termin mit 26.-28. August 2005 festgelegt und das untere freistehende Gebäude für unseren Zweck ausgewählt. Reinemachen ist allerdings in sehr gründlicher Form dort angesagt.

Detailplanung, Veröffentlichung und Einladungen: In unserem ADXB-OE Rundbrief, im Kurier mit Weltweit Hören und einigen anderen Fachpublikationen sowie über Franz Ladner und seinem DX-Camp Attersee wurde die

Veranstaltung beworben. Eine Detailplanung über den Ablauf wurde erstellt und Wolf Harranth dankenswerterweise für einen Vortrag gewonnen.

Grillereien und Getränke habe ich zugesagt, und Infrastruktur für Strom und Antennen und Empfänger haben wir teilweise aus dem Klubheim entnommen, teilweise wurde das Material auch von den Teilnehmern bereitgestellt. Gartenmöbel, Sessel und Tische standen zur Verfügung, unser DX-Tisch wurde vom Attersee herbeigekarrt und Gerhard begann bereits zwei Tage vor dem Event mit den ersten konkreten Vorbereitungen auf Strom- und Antennenkonstruktionen. Im letzten Moment haben wir uns doch entschieden, ein anderes Gebäude, nämlich das Hauptgebäude im zweiten Stock zu verwenden, was sich letztlich als optimal erwiesen hat.



### Österreichische Post AG Info.mail Entgelt bezahlt

Rundbrief der ADXB-OE

Herausgeber: Assoziation Junger DXer in  
Österreich, Postfach 1000, 1081 Wien

Chefredaktion: Harald Süß, Tel.: 02287-5162

Bankverbindung: Bank Austria Creditanstalt  
660 021 007, BLZ 12000

Eventablauf ab dem 26. August 2005: Leider konnte ich (Harald Süß) an diesem Freitag erst am Abend dazustoßen, da ich beruflich verhindert war. Dafür war Hermann Jungmann vor Ort, um die ersten Teilnehmer zu begrüßen und einzuweisen. Gerhard Poller hatte die Elektrik und Antennen fertiggestellt, und einige andere halfen beim Säubern, wobei sich das als sehr mühsam erwies, weil dort schon lange nichts mehr geputzt worden war.



Die Empfangsaktivitäten wurden durch die anwesenden - Teilnehmer, die durchwegs ihre eigenen Geräte und Antennen mitbrachten, intensiv wahrgenommen. Einige DXer blieben über Nacht, die meisten jedoch suchten ihre eigenen Betten zu Hause auf um am nächsten Tag wiederzukommen.

Gregor Link und Franz Brazda bildeten die aktivste Gruppe mit dem Bereich UKW und TV-DX und probierten verschiedene Antennen- und Empfangskonstellationen aus. Zu dieser Gruppe stießen auch Andy Gauss, Pavel Pokorny und Boris Bielik die sich ebenfalls auf dieses Spezialthema konzentrierten.

Die Kurzwelle selbst wurde zwar auch abgedeckt, doch so sehr man sich bemühte, die "Zuckerln" waren rar und die Tropenbänder vor allem wegen schlechter Empfangsbedingungen an diesem Wochenende kein Thema. Einige Mittelwellenstationen untertags waren eine auch eher magere Ausbeute. Das lag schlechthin an der Tatsache, dass wir einerseits eine eher schlecht angepasste AM-Antenne hatten, andererseits, dass einige DX-Spezialisten kurzfristig ausgefallen waren (krank, Dienst, Autopanne, etc...).

Dafür wurde sehr viel miteinander gefachsimpelt, man war unter sich und hatte Spaß an der Sache.

Am Samstag Nachmittag gegen 16 Uhr versammelten sich alle ob des sonnigen Wetters vor dem Haupthaus zu einem spannenden Vortrag von Wolf Harranth. In sehr ausführlicher Art und Weise dank seiner gründlichen Recherchen konnte er vor rund 34 Teilnehmern Geschichtliches über den Boden des Events berichten. (siehe eigenen Artikel darüber). Die Radio Austria AG führte seit 1912 von dort Telegrammverkehr, teilweise in Kooperation mit der zweiten Station in Deutsch

Altenburg. Man hielt seinerzeit auch den Funkverkehr zwischen der österreichischen Adria-Flotte vor Triest aufrecht.

Der Abend klang dann mit einer Grillparty und gemütlichen Plaudereien aus und so manch einer sah sich neben schon lange verschollen geglaubten Hobbyfreunden und beschloss den einen oder anderen Kontakt wieder aufzufrischen.

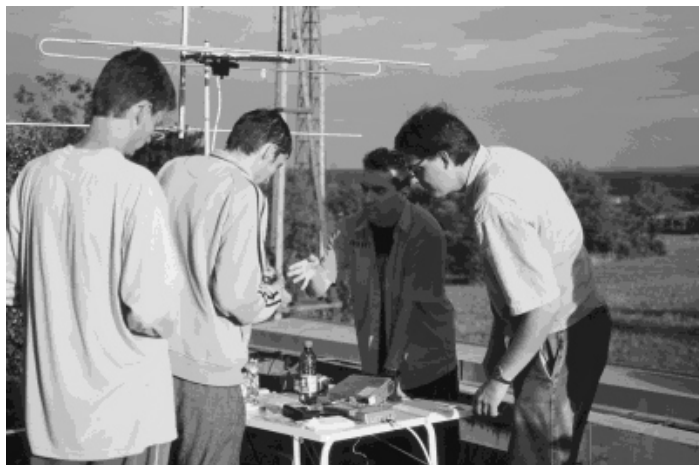
Unser ältester und weitest gereister Teilnehmer kam aus der Region um Lausanne, der französischen Schweiz. Eigentlich ist Gerard Perez aus Venezuela, doch seine XYL hatte ihn nach Europa geführt. Er hat sich tapfer geschlagen und mit seinem Sony Reiseempfänger und selbstgebaute Antennen "ungetüm" Radio gehört.

Mein Vorhaben als QSL-Büro Betreuer möglichst viele rare Empfänge zustande zu bringen und Berichte zu schreiben wurde leider nicht so in die Tat umgesetzt, auch Diplome zu "arbeiten" war nicht zu realisieren. Hier wären MW/KW-Spezialisten Hans Pammer, Paul Gager und Gerald Kallinger von Hilfe gewesen, die fielen aber wie ober erwähnt aus.

Unser zweiter Vorsitzender, Willibald Kallinger, konnte aus familiären Gründen nicht teilnehmen: seine Lebensgefährtin erwartete ein Kind, das hatte für ihn verständlicherweise Vorrang.

Als Extrapbonus erhielten wir am Samstag abend ein Riesenfeuerwerk und am Nachmittag davor eine "Konkurrenzveranstaltung" vor dem Radio Austria Gelände in das die Anrainer veranstalteten. Hintergrund dieses "Ziesel-Festes" ist eine massive Ablehnung gegen die geplante Verbauung des Areals. Da bekannt ist, dass dort einer der wenigen Zieselbestände in Europa beheimatet ist, versucht man derzeit, das Gelände als Naturschutzgebiet zu widmen und damit eine Verbauung zu verhindern; es wurde auch ein vorläufiger Baustopp erwirkt.

Abschließend möchte ich noch auf die eigenen Berichte von Wolf Harranth und Gregor Link hinweise sowie die Berichterstattung der slowakisch/tschechischen DX-Kollegen vom CSDX, dem tschechoslowakischen DX-Klub Pavel Pokorny und Boris Bielik. In deren Newsbulletin, der RADIO-



Revue, wurde auch ein ausführlicher Artikel dem Laaer-Berg-Event gewidmet.

CSDXC: <http://www.csdxc.cz>

QSL-Collection: <http://www.qsl.at>

Joachim Mitschelin: <http://www.dxcamps.info>

Gregor Link/VDXP:

<http://de.geocities.com/vdxc/dxcampLaaerberg2005.html>

Finale Aussage von mir als Leiter der ADXB-OE: Das doch erfolgreiche DX-Event könnte zu einem späteren Zeitpunkt an dem selben Ort wiederholt werden, denn eigentlich hat es allen Teilnehmern sehr gut gefallen und wir möchten die teilweise nicht gemachten DX-Empfänge mit den gefragten Spezialisten und geeigneteren Materialien und Bedigungen unbedingt nachholen.

In diesem Sinne, allen jenen, die an dem Event mitgeholfen haben, vielleicht noch nicht genannt worden sind, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, ohne Euch hätten wir das nie zusammengebracht!

Vy 73+55, best DX

Ever Klubleiter  
Harald Süß

Bilder: W.Schuler (S1), B.Mayr (S 2 ff.)

## AFU-TAGE ALTLENGBACH

Am 3. und 4.9. fanden die Amateurfunktage Altlenzbach statt, wo die ADXB wieder die Möglichkeit hatte, sich und ihr Angebot zu präsentieren. Wir konnten auch digitalen KW-Rundfunk mit einem geliehenen Gerät vom ÖVSV-Präsidenten vorführen (siehe Bild unten, rechtes Gerät).

Wir waren wie die vorigen Jahre neben dem ÖVSV-Vereinservice im Stadl untergebracht, der Besucheransturm hielt sich aber eher in Grenzen. Fallweise kam aber auch der eine oder andere Ausflügler, der von der Veranstaltung nichts wußte.

Interessant waren natürlich die Vorführungen der verschiedenen Bereiche, die bei diesem Event natürlich im Mittelpunkt standen.

Weitere Bilder gibt es unter <http://www.amateurfunktage.at>



Empfangseinrichtungen bei den Amateurfunktagen Altlenzbach, rechts: DRM-Empfänger (Bild: B.Mayr)

## WICHTIG: MITGLIEDSBEITRAG 2006

Wie jedes Jahr liegen der Herbstausgabe wieder die Zahlscheine für den Mitgliedsbeitrag für das kommende Jahr bei. Bitte die untenstehenden Hinweise beachten, für die Einzahlung mittels anderer Zahlscheine bzw. Telebanking wird die Bankverbindung nochmals erwähnt. Der Betrag bleibt laut Beschluß der Hauptversammlung gleich.

Normale Mitgliedschaft (Kurier in Druckversion): 56 EUR  
Online-Mitgliedschaft (Kurier papierlos): 28 EUR

Säumniszuschlag nach dem 31.1.06: 25% des Mitgliedsbeitrags, das sind dann zuzüglich 14 bzw. 7 EUR.

Kontonummer: **660 021 007**

Bankleitzahl: **12000** (Bank Austria Creditanstalt)

**Mitgliedsnummer nicht vergessen!**

Kontodaten für EURO-Überweisung aus dem Ausland:

SWIFT/BIC: **BKAUATWW**

IBAN: **AT62 12000 0660 021 007**

*Der Vereinskassier bedankt sich im Voraus für Eure zeitgerechte Einzahlung!*



## ADXB-OE QSL BÜRO

*Für alle Empfangsberichte In Papierform oder auch elektronisch!*

*Für Mitglieder kostenlos, es fällt ggf. nur das Porto bis zum ADXB-OE QSL Büro an (Inlandsbrief).*

Details und ggf. Zusatzmaterial (falls für die Station erforderlich: IRCs, Dollarnoten, Rückkuvert, e tc.) einfach an das QSL-Büro senden; die Rückantwort kommt dann direkt von der angeschriebenen Station.

Adresse:

ADXB-OE QSL-Büro

c/o Harald Süß

Albert-Severstraße 2-28/12

2231 Straßhof-Silberwald

email: [adxbsuess@aon.at](mailto:adxbsuess@aon.at)

# GESCHICHTE DES SENDEZENTRUMS LAAERBERG

Schriftliche Zusammenfassung des Vortrages von Wolf Harranth, verfasst vom Vortragenden

1912 begann man mit dem Bau der zentralen Radiotelegraphiestation am Laaerberg an der südlichen Stadtgrenze Wiens. Diese Anlage sollte die Verbindung der Oberkommanden und Ministerien mit den Armee- und Marineeinheiten herstellen und erhielt einen 20 kW-Poulsen-Sender, der nach Kriegsbeginn mit den wachsenden Aufgaben 1916 durch einen 40 kW-Poulsen-Sender ergänzt wurde. Da hier viele Geräte erstmals zum Einsatz kamen, hatte der Betrieb oft Experimentiercharakter und war stets unbefriedigend. Bis Ende 1918 wurde die Station daher zwei Mal umgebaut.

Leiter der Station war Hauptmann Franz Anderle, der sich schon seit früher Jugend mit der Radiotelegraphie befasste. Er "erfand" den Peilfunk, wurde nach Kriegsende mit der Abwicklung der diversen Stationen beauftragt, blieb beim Bundesheer (das er als Oberst verließ), gab nebenbei ab 1924 die Zeitschrift "Radiowelt" heraus, in der er sich für (heute würde man sagen:) nicht kommerzielles Privatrado einsetzte. Als Plattform dafür initiierte er den "Österreichischen Versuchssender-Verband" ÖVSV, der später zum Amateurfunkverband wurde.

Schon Ende 1910 hatte der Leiter der Marconi-Zentrale in Rom, Luigi Solari, dem kk. Handelsministerium in Wien ein Angebot für eine radiotelegrafische Station vorgelegt, um Österreich in ein weltumspannendes Netz des öffentlichen radiotelegrafischen Dienstes einzubinden. Das Kriegsministerium lehnte aber ein solches Ansinnen des "Erzfeindes England" ab.

Da sich der Standort Laaerberg nicht bewährte, begann man trotz erheblicher Zweifel an der Wirtschaftlichkeit 1915 mit der Planung der "Radio-Großstation" in Deutsch-Altenburg, die sagenhafte 200 kW Leistung haben sollte und nach Kriegsende für die Verbindung zu "größeren Städten der Monarchie zur Aufnahme gewisser Presse- und kommerzieller Zirkularmitteilungen" vorgesehen war. Zunächst wurde aber nur ein Sender mit 20 kW aufgestellt, der im Mai 1916 den provisorischen Betrieb aufnahm. Geldmangel und bürokratische Verwicklungen bewirkten, dass die Station bis Kriegsende nicht mehr fertig gestellt werden konnte.

Die junge Republik beschloss zwar, Deutsch Altenburg als Sendezentrum auszubauen, mit den Standort Laaerberg als zugehörige Empfangsanlage, das Projekt war aber vom ersten Tag an vom Unglück verfolgt.

Umso erfreuter war man daher, als sich Marconi wieder meldete und ein attraktives Angebot machte (nicht ohne zu vermerken, dass die technische Ausstattung an beiden Standorten als Schrott angesehen werde). Im September 1922 wurde die Konzession erteilt, im August 1923 erfolgte die offizielle Gründung der "Österreichischen Marconi AG", die aber schon im Dezember 1923, mit österreichischer



Aktienbeteiligung, in "Radio Austria AG" umbenannt wurde. Ab 1924 erfolgte der Betrieb auf Lang- und Kurzwelle nach Berlin und London. Von 1938 bis 1945 unterstanden die britischen Vermögensanteile dem "Verwalter für Feindvermögen". Das Verkehrsaufkommen sank aber dramatisch, obwohl das Reichspostministerium die "Radio Austria AG" mit der Abwicklung des gesamten Telegrafieverkehrs mit dem Balkan betraute.

Im April 1945 wurden die Anlagen in Deutsch-Altenburg und auf dem Laaerberg von den zurückweichenden deutschen Truppen gesprengt, später von den sowjetischen Besatzern übernommen. Diese gestatteten ab Februar 1946 den Telegrafiebetrieb mit Paris, Moskau und New York. Der Laaerberg war an diesem Betrieb nicht mehr beteiligt. (In den Sechzigerjahren stand in Deutsch Altenburg ein 30 kW-Sender, der dem Österreichischen Rundfunk für den Auslandsdienst auf Kurzwelle vermietet wurde.)

In den Achtzigerjahren wurde die Anlage in Deutsch Altenburg aufgelassen und das Gelände rekultiviert. Radio Austria konzentrierte sich in der Folge auf den Fernschreibverkehr. Auch die Station Laaerberg wurde einbezogen, erhielt sogar wieder eine eigene Sendeanlage.

Die Satellitenkommunikation machte den terrestrischen Telegrafien- und Funkferschreibbetrieb obsolet. Die "Radio Austria AG" wurde aufgelöst; die Anlagen und Dienste wanderten zur Post- und Telegraphendirektion, somit heute zu deren Nachfolger, der Telekom. Von Deutsch Altenburg ist nur ein Kilometerstein und das Fundament einer Abspannung erhalten geblieben; auf dem Laaerberg stehen neben den Sendemasten noch das ehemalige Betriebsgebäude und das Lagerhaus. Die Zukunft der Anlage ist ungewiss. Die Naturschützer fordern die Einbeziehung des Geländes in den Wald- und Wiesengürtel, die Wirtschaftler bei der Telekom befürworten die Errichtung einer großen Wohnhausanlage.

*Wolf Harranth; Bild vom Vortrag: B. Mayr*

## DX CAMP LAAERBERG - DIE DX-AKTIVITÄTEN

**Auszüge aus einem Bericht von Gregor Link (UKW)  
sowie einer Tabelle von Harald Süß (KW)**

### UKW/TV (Gregor Link)

Empfänger: Sangean ATS 909 (mod.), Yupiteru MVT-7100 Scanner.

Antennen: Teleskop, 5 Element Kathrein FM-Antenne (horizontal und vertikal) und drehbare 14 Element UKW-Yagi "Jäger Welle" (horizontal).

Es wurde nach neuen Stationen gesucht, die noch nicht in Gregor Links Frequenzlisten verzeichnet waren (<http://de.geocities.com/vdxdp/viennaradiolist.html>). Neben einigen neuen empfangenen UKW-Frequenzen aus CZE und SVK gab es folgende Highlights im OIRT-Band bei angehobenen Bedingungen während der Abenddämmerung am 27.8.2005 18:00-19:30 MESZ:

MHz	ITU	Station	Standort	km	O-W.
66,14	HNG	Kossuth Radio	Komádi	409	2
66,80	HNG	Kossuth Radio	Miskolc-Avas	336	2
69,53	UKR	NKRU-UR 1	Uzhhorod	439	2

Im TV-Bereich wurde besonderes Augenmerk auf Empfänger der OIRT-Kanäle im VHF-Band und im UHF-Bereich aus der Slowakei, Tschechien und Ungarn gelegt. Alle empfangenen Daten sind auf der Website Vienna TV Channels Listenthalten (<http://de.geocities.com/vdxdp/tvlist.html>).

Kan.	ITU	Station	Standort	km
E 2A	AUT	ORF 1	St.Pölten-Jauerling	82
R 1	CZE	TV Nova	Ostrava-Hostálkovice	232
R 1	HNG	mtv	Budapest-Széchenyihegy	192
R 2	CZE	TV Nova	C. Budejovice-Klet	175
R 2	SVK	STV 1	Bratislava-Kamzik	52
R 3	ROU	TVR 1	Oradea	436
E 5	AUT	ORF 1	Wien Kahlenbg.	16
R 6	CZE	TV Nova	Valasské Mezirící-Radhost	200
E 6	AUT	ORF 1	Rechnitz-Hirschenstein	89
R 7	SVK	STV 1	Banska Bystrica-Sucha hora	202
E 7	AUT	ORF 1	Graz-Schöckl	179
R 8	HNG	mtv	Győr-Szab.	101
R 9	CZE	TV Nova	Brno	39
R 9	HNG	TV 2	Sopron-Daloshegy	55
E 9	AUT	ORF 1	Wien2-Himmelhof	12
R 10	HNG	mtv	Szentes	338
R 10	SVK	STV 1	Trencín-Nad Oborou	151
E 10	AUT	ORF 1	Semmering-Sonnwendstein	70
R 11	CZE	TV Nova	Jihlava-Javorice	142
R 11	SVK	STV 1	Zilina-Krizava	207
E 11	AUT	ORF 1	Baden-Hartberg	22
R 12	HNG	mtv	Kabhegy	154

Es gab sehr starke Störungen beim Empfang des mtv Fernsehens auf Kanal R 12 wegen des ORF DAB Betriebs auf Kanal 12D, sodaß kein störungsfreier Empfang möglich war.

kHz	UTC	QTH-tx	ITU-tx	Station
630	1050	div.	ROU	R Timisoara
630	1215	div.	ROU	R.Timisoara
648	1200	Nemcavci	SVN	Murski Val
810	1150	Lakihegy	HNG	Magyar Katholicki R.
873	1145	Lakihegy	HNG	MR Kossuth
873	1140	Pecs	HNG	R.Pecs
909	1115	Jucu-Cluj	ROU	R.Cluj
1035	1155	Banska Bystrica	CZE	Studio Banska Bystrica
1332	1125	Domamil	CZE	CRO 2
1341	1120	Szolnok	HNG	Magyar Katholicki R.
1350	1100	Győr	HNG	MR Kossuth
3975	0315	Jaszbereny	HNG	R.Budapest
4005	0330	Santa Maria de Galeria	CVA	R.Vatikan
5134	0341	Sasnovy	BLR	unid(FM-Relays?)
6045	0858	Jülich	D	Evang R Deutschl
6055	1113	Jülich	D	Christian Science R
6075	0409	Wertachtal	D	DW
6165	0509	Deanovec	HRV	HR-Zagreb
6195	0516	Skelton	G	BBC-WS
6230	0832	Mont Angel	MCO	TWR
9440	0057	Rimavska Sobota	SVK	R Slovakia Intl
9820	0248	Jaszbereny	HNG	R.Budapest
9860	0300	Santa Maria de Galeria	CVA	VoRussia
9905	0220	Kamalabad	IRN	IRIB Teheran
9925	0214	Deanovec	HRV	HR-Zagreb
9945	0200	Yangi Yul Dushanbe	TJK	VoRussia
9955	0155	Miami	USA	WRMI R.Miami Int.
9970	1022	Wavre	BEL	RTBF Intl
11745	0039	Santiago de Chile	CHL	A Voz Christiana
11745	0034	Santiago de Chile	CHL	A Voz Christiana
11800	0034	Rom	I	RAI Intl
11905	0050	Ekala	CLN	SLBC-Colombo
15140	0007	Tiganesti	ROM	R. Romania
15350	0850	Emirler	TUR	TRT-Ankara



Amateurfunkbetrieb auf den Afu-Tagen Alltengbach (Bild: W.Heinz)

## RADIO NEWS

### Neue Privatradiolizenz für Wien ausgeschrieben

Antragsfrist bis 18. Oktober - Technische Reichweite über 1,7 Millionen Einwohner im Großraum Wien

In Wien gibt es eine neue Lizenz für Privatrado: Die Medienbehörde KommAustria hat mit 19. Juli die Übertragungskapazität Wien 4/Donauturm (98,3 MHz) ausgeschrieben. Mit großem Interesse an dieser Frequenz ist zu rechnen, können doch laut KommAustria-Aussendung mehr als 1,7 Millionen Einwohner im Großraum Wien erreicht werden. Ende der Antragsfrist ist der 18. Oktober um 13.00 Uhr.

Der Ausschreibung war ein längeres internationales Koordinierungsverfahren mit den Frequenzverwaltungsbehörden der betroffenen Nachbarländer vorausgegangen, das bereits im Jänner 2002 begonnen wurde. Nun ist die Frequenz Teil des internationalen Frequenzplanes und kann in Übereinstimmung mit dem internationalen Fernmeldevertrag in Betrieb genommen werden. (APA)

Quelle: [derStandard.at/Etat, 19.7.05](http://derStandard.at/Etat,19.7.05)  
<http://derStandard.at/?id=2115909>



### 88.6 versucht's mit "Meuterei"

Privatsender promotet Formatrelaunch nach US-Vorbild

Kein Supermix mehr auf 88.6, sondern Rock aus vielen Jahrzehnten seit vergangenem Donnerstag. Vorbild: Jack FM aus den USA. Getreu dem US-Leitbild versucht der Wiener Privatsender den Relaunch seinen Hörern und solchen, die es werden sollen, zu vermarkten: "Meuterei" des Programmchefs samt Stelleninserat für einen Nachfolger im STANDARD am Wochenende. Alles Show, tippt etat.at. (fid)

Quelle: [derStandard.at/Etat, 03.10.2005](http://derStandard.at/Etat,03.10.2005)  
<http://derStandard.at/?id=2195295>

### Orange 94,0 zieht um

Das freie Radio in Wien -ORANGE 94.0 zieht um! Der Umzug ins neue Quartier ist für Oktober 2005 geplant.

Die neue Adresse:  
Klosterneuburger Straße 1  
A-1200 Wien

Der neue Standort von ORANGE 94.0 liegt direkt am Gaußplatz im 20. Bezirk und damit in unmittelbarer Nähe zum schönen Augarten und den dort angesiedelten Kultur- und Stadtteilinitiativen

*Franz Brazda*

Anm.: Internet-Seite: <http://www.orange.or.at>

## RADIO CD MEMORIAL PAGE

Thomas Fassler hat in den letzten Monaten begonnen, anlässlich des 15-jährigen "Jubiläums" der Gründung eines der Pioniere der österreichischen Privatradios die offizielle Radio-CD Erinnerungs-Site aufzubauen. Es werden Bilder, Tonclips, und alles was noch aus der Vergangenheit an Informationen vorhande ist, auf dieserSite veröffentlicht. Mittlerweile ist schon einiges zu sehen, vor allem die Senderjingles sowie einige Programmfolder. Infos und Hinweise zu diesem Thema werden selbstverständlich gerne entgegengenommen, bitte diese entweder in das Guestbook posten oder per Mail an [thomas.fassler@gmx.net](mailto:thomas.fassler@gmx.net) schicken.

Adresse: <http://www.radiocd.at>



## 111 DEUTSCHSPRACHIGE RADIOKANÄLE VIA DVB-S

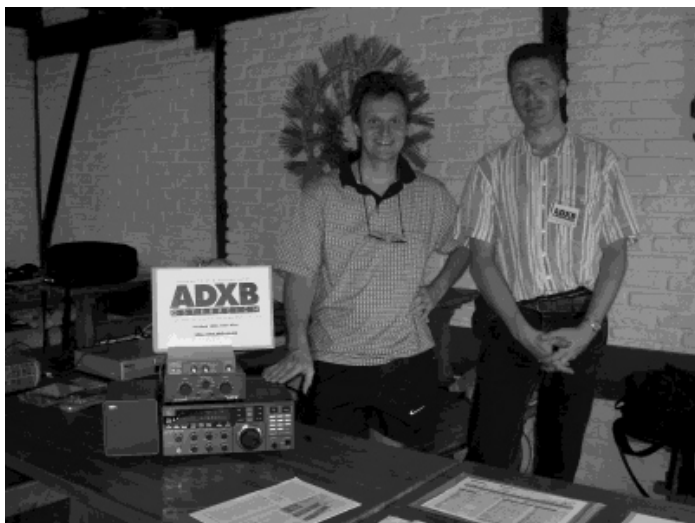
Seit Beginn der IFA 2005 - Berlin (Sept. 2005) ist das digitale deutschsprachige Radioangebot via Satellit sprunghaft angestiegen. Seither kann man über den, extra für die deutschen digitalen Rundfunkprogramme via Astra 1 (19,2° Ost) in Betrieb gegangenen, ARD-Satellitentransponder: "93", (Frequenz: 12,265 GHz, Polarisation: horizontal, Symbolrate: 27.500 und FEC: 3/4) fast alle (62) öffentlich-rechtliche Anbieter aus Deutschland in digitaler Qualität empfangen. Rechnet man noch einige Private und die am ORF-Transponder "115" (Frequenz: 12,662 GHz, Polarisation: horizontal, Symbolrate: 22.000 und FEC: 5/6) empfangbaren 13 ORF-Programme dazu, sind es bereits 97 Radiokanäle in UKW-Ortssenderqualität. Zusätzlich sollte man seine Satschüssel auf den Eutelsat: Hot Bird (13° Ost) ausrichten bzw. schielen, um auch noch die 11 Schweizer Programme u.a. hörbar zu machen. In Summe kommt man dann auf ca. 111 glasklar empfangbare Radiokanäle in deutsch.

Den "alten" Analogen bzw. Astra-Digital-Radio Systemen ist somit das Ende (2010) vorhersehbar.

Eine genaue Übersicht findet man über unsere Homepage <http://www.adxb-oe.org> unter UKW- und Satlisten zum herunterladen.

Franz Brazda, Fachreferent für UKW/TV

Kontaktadressen und-nummern sämtlicher Fachreferenten sind in der aktuellen WholsWho-Liste (liegt dem letzten Rundschreiben bei bzw. im Mitgliederbereich der Website <http://www.adxb-oe.org> zu finden!



Wolfgang Heinz und Bernd Mayr  
bei den Amateurfunktagen Altllengbach (Bild: C.Glammer)

## ORF STARTET HITRADIO Ö3 TV AUF ASTRA

Der Österreichische Rundfunk bietet seit neuestem einen zusätzlichen Service: im Digitalpaket auf 12.692 GHz horizontal (SR 22.000, FEC 5/6) startete der ORF eine visuelle Version seiner Popwelle Hitradio Ö3. Begleitend zum Radioton werden Textinformationen übertragen, etwa die Uhrzeit oder Infos zu gerade gespielten Künstlern. Das neue Programm sendet unverschlüsselt. Weitere Infos: <http://www.orf.at>

Walter Perina

## PERSONELLES.....

*Die Mitglieder des Vorstandes gratulieren dem stv.Vorsitzenden, Willibald Kallinger, und seiner Lebensgefährtin Bettina zur Geburt ihres Sohnes Johannes (24.08.2005). Wir alle wünschen Johannes Gesundheit und Erfolg in seinem weiteren Leben.*

## VERBILLIGTER EINTRITT IN DIE THERME LA

Folgende Sonderpreise für den Thermeneintritt in Laa/Thaya hat die Klubleitung mit der Thermenleitung vereinbart. Wer Lust hat, dieses Angebot in Anspruch zu nehmen, bitte bestellt Karten direkt bei der Klubleitung (Harald Süß)

- ♦ via e-mail ([adxbsuess@aon.at](mailto:adxbsuess@aon.at)) oder
- ♦ via Postfach 1000, 1081 Wien oder
- ♦ telefonisch 0664-629 5914.

Preise für die Tageskarten: Erwachsene 18,80 EUR (statt 22,10) bzw für Kinder bis 13 Jahre 8,20 EUR (statt 9,60).

Bitte beachten, dass etwas Zeit für das verschicken der Karten eingeräumt werden muss.

Zahlungen können entweder in bar mir persönlich am Klubabend oder via ADXB-OE Konto mit dem Vermerk - "Therme Laa" getätigt werden.

## NEUE BANKVERBINDUNG DER AGDX

Die AGDX, Dachorganisation deutschsprachiger Radiohörer und DXer, der die ADXB-OE angehört, hat aus Kostengründen ihre Bankverbindung geändert (bisher Postbank).

Raiffeisenbank Grävenwiesbach eG  
Konto **15784**  
BLZ **500 693 45**

Für spesenfreie Euro-Überweisungen aus dem Ausland (also auch aus OE)

IBAN **DE 38 5006 9345 0000 0157 84**  
BIC **GENODE51GWB**

Diese Information ergeht für den Fall daß jemand eine direkte Zahlung (also nichtüber unser Klubkonto) leisten möchte. Das Klubkonto bei der BA-CA bleibt natürlich die Bankverbindung für die ADXB-OE!

*Rudolf Wagner, Kassier*

## HOMEPAGE NEWS

Aufgrund von Problemen mit dem Provider war unsere Homepage über den Sommer zeitweise nicht erreichbar. Das Problem ist wieder behoben! Wer sich aber für den Newsletter auf der Homepage angemeldet hat, muß diese wiederholen.

## WEIHNACHTSABEND AM 20.12

Auch wenn es noch zeitig ist, wollen wir den Termin schon jetzt zum Vormerken bekannt geben!

Ort: Klubheim Zeltgasse 7, Mehlspeisen und Knabbereien gibt es auf jeden Fall, jede Spende in Form von Kuchen/Knabbereien oder Getränken ist willkommen, bitte aber um Absprache mit Harald Süß (0664 629 5914)

## BESUCH VON GYM RADIO FREISTADT

Am **Sa, 19.11.2005**, steht ein Besuch in **Freistadt, OÖ** auf dem Programm.

### Teil 1 - Besichtigung Radio 106,6/Gymradio Freistadt :

10 Uhr Treffpunkt Zemannstraße 4, 4240 Freistadt (Bundesrealgymnasium)  
Führung: Mag.Prof. Wiklicky  
Programm: Führung durch das Haus (Studios, Redaktionsräume, Antennenbesichtigung auf dem Schuldach)

### Teil 2

Gemeinsames Mittagessen in der "Ratsherrnstube", Hauptplatz 1, 4240 Freistadt.

### Teil 3:

Besichtigung Freier Rundfunk Freistadt/107,1. 12h30 Treffpunkt Salzgasse 25, 4240 Freistadt.

Führung: Harald Freudenthaler

Programm: Führung durch das Haus (Studios, Redaktionsräume) und anschließend Besichtigung der Antennen in ca 10 km Entfernung (Mit Autos, je nach Witterung)

### Teil 4:

Stadtführung durch Freistadt: 1430 Uhr Treffpunkt: Hauptplatz, Marienbrunnen.

Führung: Emil Vierhauser

Programm: Führung durch die Straßen von Freistadt und Besichtigung von kulturellen Plätzen.

### Kosten/Anreise-Rückreise:

Eigenverantwortliche Anreise und Rückreise, Mitfahrmöglichkeit vor Ort, Mittagessen ist selbst zu bezahlen. Eventuell fallen Gebühren für Führung oder Eintritte an.

Anreise mit Privat-PKW von Wien oder Linz oder mit Bahn/ÖBB von Linz (7:35 ab, 8:32 an). Der ÖBB-Bahnhof liegt ca 2,5 km ausserhalb von Freistadt, es gibt jedoch einen Zubringer in die Stadt (Fahrzeit 15 Min.). Alternative Autobus ab Linz Hbf. 7:05, 8:13 an, oder 9:05 / 10:13). Rückfahrt von Freistadt 15:15/17:15 ab, Ankunft in Linz Hbf.: 16:26/18:26.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Harald Süß ([adxbsuess@aon.at](mailto:adxbsuess@aon.at) oder 0664 629 5914)

## AMATEURFUNKAUSBILDUNG BEI DER ADXB-OE

OM Gerhard Keller führt in Absprache mit dem ÖVSV-Wien den Amateurfunklehrgang in Form eines **Fernkurses**, während der ÖVSV weiterhin seine Lehrgänge in der Eisvogelgasse im 6. Bezirk als Abendkurs veranstaltet. Nähere Auskünfte erteilt Gerhard Keller unter der Emailadresse [funkkurs@gmx.at](mailto:funkkurs@gmx.at) bzw. unter 0676/3707230. Eine genauere Beschreibung des Lehrganges ist auch - unter dem Titel "Der OE Fernlehrgang - der einfache Weg zur Amateurfunklizenz" - auf <http://www.adxb-oe.org> zu finden.